

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

4. Vierteljahr 1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Mai 1984

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2150100 - 83324

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Erläuterungen	4
---------------------	---

Tabellenteil

1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1983 unter 1 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1983 zwischen 2 450 und 3 700 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1983 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 750 und 6 500 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 450 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

4. VIERTELJAHR 1983

ART DER EINKAMMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	147		379		432	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	4 049,64	85,0	6 882,41	87,8
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 979,25	83,6	6 724,65	85,8
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	810,32	17,0	1 488,50	19,0
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	57,16	1,2	40,76	0,5
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	33,58	0,7	26,02	0,3
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	89,21	5,4	156,64	3,3	149,96	1,9
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	73,02	4,5	151,18	3,2	360,71	4,6
EINKAMMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 475,93	90,1	404,24	8,5	442,57	5,6
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 407,24	85,9	211,58	4,4	169,97	2,2
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 289,08	78,7	2,27	0,0	1,64	0,0
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	103,88	6,3	180,14	3,8	164,42	2,1
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIEETE	36,92	2,3	17,30	0,4	13,08	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	31,77	1,9	175,35	3,7	259,52	3,3
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	3,89	0,2	32,27	0,7	59,72	0,8
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	18,95	1,2	131,04	2,8	135,90	1,7
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 638,16	100	4 761,69	100	7 835,66	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	1,24	0,1	530,27	11,1	1 344,21	17,2
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	15,42	0,9	585,58	12,3	393,06	5,0
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 621,50	99,0	3 644,85	76,5	6 098,40	77,8
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINKAMMEN 6)	34,00	-	236,14	-	383,27	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	29,75	-	143,47	-	275,38	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	13,01	-	28,32	-	101,95	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	16,74	-	106,43	-	132,87	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINKAMMEN	1 655,50	100	3 880,99	100	6 481,66	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 506,27	91,0	2 918,88	75,2	4 397,27	67,8
UEBRIGE AUSGABEN 8)	112,18	6,8	282,57	7,3	819,40	12,6
ZINSEN AUF KONSUMENTENKREDITE	0,28	0,0	94,16	2,4	335,52	5,2
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	2,56	0,2	16,63	0,4	24,88	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	2,42	0,1	16,26	0,4	23,92	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	26,46	0,7	159,47	2,5
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	2,46	0,1	9,93	0,2
PRAMIIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2,22	0,1	7,75	0,2	106,48	1,6
PRAMIIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	3,43	0,2	25,83	0,7	30,12	0,5
PRAMIIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	9,31	0,6	31,60	0,8	31,96	0,5
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	3,18	0,2	21,52	0,6	33,21	0,5
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	91,22	5,5	56,17	1,4	87,83	1,4
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+37,05	+2,2	+679,53	+17,5	+1 264,99	+19,5
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	-	-	+447,56	+11,5	+933,94	+14,4
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+30,42	+1,8	+412,69	+10,6	+372,09	+5,7
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+6,63	+0,4	-180,74	-4,7	-41,04	-0,6

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGELD, PRAMIIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINKAMMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFUELLIGKEITSLEISTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL - 6) EINKAMMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINKAMMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAEFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUEETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINKAMMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINKAMMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENS- UND KREDITRUECKZAHLUNG - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENS- UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINKAMMEN AUS VERMOEGENS- UND KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

**2. AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GÜTER
4. VIERTELJAHR 1983**

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 506,27	100	2 918,88	100	4 397,27	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	483,54	32,1	767,73	26,3	964,18	21,9
NAHRUNGSMITTEL 2)	405,72	26,9	648,08	22,2	828,64	18,8
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	190,67	12,7	297,04	10,2	347,08	7,9
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	148,93	9,9	222,15	7,6	271,98	6,2
GENUSSMITTEL 5)	77,82	5,2	119,65	4,1	135,54	3,1
KLEIDUNG, SCHUHE	118,58	7,9	289,01	9,9	470,99	10,7
OBERBEKLEIDUNG	66,40	4,4	160,41	5,5	279,36	6,4
SONSTIGE BEKLEIDUNG	30,69	2,0	65,13	2,2	104,66	2,4
SCHUHE	21,50	1,4	63,46	2,2	86,97	2,0
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	328,87	21,8	496,81	17,0	693,36	15,8
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	148,93	9,9	172,81	5,9	215,81	4,9
ELEKTRIZITÄT	58,49	4,5	67,81	2,3	80,05	1,8
GAS	25,92	1,7	23,76	0,8	43,92	1,0
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	10,39	0,7	4,44	0,2	4,95	0,1
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	6,32	0,4	24,85	0,9	32,67	0,7
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	37,81	2,5	51,95	1,8	54,22	1,2
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	124,69	8,3	339,40	11,6	452,18	10,3
DARUNTER:						
MÖBEL 7)	23,71	1,6	114,53	3,9	151,69	3,4
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	4,85	0,3	23,62	0,8	32,98	0,8
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWASCHEREI 7)	9,46	0,6	22,49	0,8	31,58	0,7
HEIZ- UND KOCHGERÄTE, BELEUCHTUNGSKÖRPER 7)	5,50	0,4	19,22	0,7	19,11	0,4
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	7,27	0,5	29,59	1,0	29,83	0,7
NICHTELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	15,68	1,0	41,05	1,4	59,83	1,4
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER	17,35	1,2	42,84	1,5	49,18	1,1
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 8)	13,12	0,9	12,57	0,4	21,55	0,5
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	20,06	1,3	24,32	0,8	48,41	1,1
GÜTER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	105,54	7,0	378,76	13,0	633,39	14,4
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	34,65	2,3	293,45	10,1	497,82	11,3
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 10)	-	-	106,50	3,6	195,33	4,4
KRAFTSTOFFE	16,26	1,1	110,85	3,8	153,19	3,7
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER	2,31	0,2	23,93	0,8	40,05	0,9
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. ÄNDERUNGEN	16,08	1,1	52,18	1,8	99,25	2,3
FREEMDE VERKEHRSLEISTUNGEN	29,87	2,0	30,52	1,0	60,33	1,4
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	41,02	2,7	54,78	1,9	75,23	1,7
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	66,08	4,4	104,30	3,6	275,96	6,3
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	38,37	2,5	69,75	2,4	98,54	2,2
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	18,84	1,3	20,29	0,7	34,28	0,8
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	27,72	1,8	34,55	1,2	177,41	4,0
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	12,10	0,8	17,10	0,6	126,62	2,9
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	83,32	5,5	308,24	10,6	517,52	11,8
DARUNTER:						
RUNDUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 13)	12,64	0,8	52,55	1,8	87,91	2,0
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,72	0,0	5,46	0,2	11,18	0,3
BÜCHER, BROSCHÜREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	28,93	1,9	49,23	1,7	92,39	2,1
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	2,03	0,1	13,41	0,5	30,40	0,7
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG, SONSTIGE GÜTER 14)	46,71	3,1	61,83	2,1	173,87	4,0
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	3,39	0,2	10,67	0,4	30,97	0,7
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	8,81	0,6	11,83	0,4	49,29	1,1
PAUSCHALREISEN	9,82	0,7	9,74	0,3	34,29	0,8
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGÜTER UND REPARATUREN	762,17	50,6	1 252,79	42,9	1 666,25	37,9
GEBRAUCHSGÜTER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	194,76	12,9	544,63	18,7	868,51	19,8
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGÜTER	57,16	3,8	347,22	11,9	547,53	12,5
WOHNUNGSMIETEN 6)	328,87	21,8	496,81	17,0	693,36	15,8
ÜBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	163,30	10,8	277,44	9,5	621,61	14,1

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄTTEN- UND KANTINENVERZEHRE ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 7) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	.	483,54	.	767,73	.	964,18
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	405,72	.	648,08	.	828,64
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	190,57	.	297,04	.	347,08
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	57,46	.	86,55	.	98,68
KALBFLEISCH	115	1,49	74	1,09	106	1,88
RINDFLEISCH	1 251	16,38	1 611	20,49	1 738	25,23
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	2 023	18,65	3 991	34,40	3 304	34,23
INNEREIEN UND KNOCHEN	380	1,94	432	2,22	351	2,23
GEFLUEGEL	1 402	9,21	1 707	10,60	1 943	14,72
HACKFLEISCH	557	5,92	1 354	12,98	1 389	14,17
SONSTIGES FLEISCH	453	3,86	548	4,77	568	6,22
FLEISCHWAREN	.	53,71	.	93,64	.	98,61
WURST UND WURSTWAREN	3 352	40,40	5 780	70,30	5 373	71,23
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	363	3,61	412	4,51	371	4,29
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	297	5,62	605	11,32	764	15,16
GEFLUEGELKONSERVEN	14	0,05	2	0,01	6	0,04
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	261	1,75	564	3,28	466	3,43
SONSTIGE FLEISCHWAREN	240	2,28	418	4,21	399	4,46
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	508	4,18	426	3,84	492	4,53
FISCHWAREN	.	7,12	.	9,37	.	12,41
SALZHERINGE	105	0,47	35	0,22	31	0,21
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	118	1,66	84	1,46	132	3,09
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	565	4,99	865	7,69	866	9,11
EIER (STUECK)	36	8,76	57	13,10	59	14,17
MILCH	.	20,88	.	36,76	.	43,80
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,5	7,61	17,7	17,44	20,1	20,34
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 442	4,20	1 007	2,96	765	2,33
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	516	2,66	1 008	5,02	1 362	7,09
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 217	3,92	1 901	6,30	2 677	8,75
SONSTIGE MILCH	.	2,49	.	5,06	.	5,29
KAESE	.	17,05	.	28,05	.	42,50
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 263	14,16	2 141	24,27	2 996	36,98
FRISCHKAESE (QUARK)	1 057	2,89	1 228	3,78	1 776	5,53
BUTTER	1 402	13,70	1 578	15,31	2 228	21,79
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	6,51	.	8,74	.	8,54
TIERISCHE FETTE	120	0,49	105	0,48	107	0,60
MARGARINE	1 428	5,35	2 333	7,03	2 018	6,72
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	141	0,68	302	1,23	282	1,22
SPEISEOELE	.	1,29	.	1,67	.	2,03
ERDNUSOEL	.	.	.	0,00	.	0,00
OLIVENOEL	4	0,02	8	0,08	14	0,13
SONSTIGE SPEISEOELE	291	1,27	426	1,59	439	1,90
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	148,93	.	222,15	.	271,98
BROT UND BACKWAREN	.	48,78	.	70,50	.	82,04
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 693	16,05	8 585	23,72	9 173	27,51
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 538	11,41	4 267	19,78	4 876	23,68
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	2 562	21,33	3 183	27,01	3 329	30,85
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	12,68	.	29,35	.	31,92
WEIZENMEHL	1 576	1,81	2 612	2,69	2 763	2,88
GRIESS	67	0,23	62	0,19	48	0,15
TEIGWAREN	470	1,85	1 199	3,75	1 132	3,81
REIS	239	0,78	488	1,53	591	1,91
HAFERERZEUGNISSE	179	0,34	226	0,61	359	0,99
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	55	0,14	130	0,32	91	0,25
STAERKEMEHL ALLER ART	102	0,36	125	0,42	126	0,44
PUDDINGPULVER	66	0,61	191	1,28	211	1,51
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	3,60	.	6,73	.	6,89
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	261	1,33	1 043	4,99	932	4,78
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	.	0,00	132	1,41	103	1,03
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	282	1,64	972	5,44	1 285	7,30

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT		483,54		767,73		964,18
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	20,7	12,02	16,1	9,67	15,9	10,22
FRISCHGEMUESE		12,49		14,31		20,88
BLUMENKOHL	504	1,08	427	0,93	545	1,19
SONSTIGER KOHL	1 211	1,70	1 299	1,90	1 504	2,27
KAROTTEN, MOEHREN	519	0,83	673	0,89	1 025	1,44
TOMATEN	572	1,58	721	1,81	972	2,58
GURKEN	282	0,76	403	1,05	532	1,41
BOHNEN, FRISCHE	60	0,23	23	0,09	48	0,19
ERBSEN, FRISCHE	1	0,00	3	0,01	2	0,01
SPINAT	17	0,03	13	0,04	27	0,07
SALAT	444	1,66	576	2,29	676	3,02
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	1 138	1,37	1 135	1,40	1 364	1,80
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 052	3,25	1 172	3,91	1 888	6,92
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)		7,72		15,01		18,93
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 626	6,75	4 535	12,84	4 965	15,46
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	243	0,98	508	2,17	736	3,47
FRISCHOBST		21,63		24,33		32,81
KERNOBST	4 495	8,18	4 195	7,58	5 756	10,73
STEINOBST	238	0,61	73	0,18	187	0,41
TRAUBEN	1 675	4,01	1 069	2,41	1 528	3,80
FRISCHE BEEREN	6	0,03	1	0,01	10	0,09
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	2 391	4,82	4 153	8,30	4 802	10,01
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	393	1,24	469	1,37	741	2,11
BANANEN	1 224	2,41	1 744	3,48	1 930	4,00
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	72	0,34	151	1,01	280	1,67
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)		6,40		11,29		16,57
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 052	3,42	1 392	4,12	1 903	6,58
TIEFGEKUEHLTES OBST	4	0,05	6	0,06	22	0,21
SCHALENFRUECHTE	444	2,94	1 030	7,12	1 302	9,78
MARMELADE	375	1,79	451	2,00	625	3,00
ZUCKER	1 702	3,40	2 424	4,81	2 779	5,66
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE		21,99		40,88		49,94
HONIG	280	2,17	268	1,97	444	3,50
SIRUP	18	0,08	43	0,17	95	0,37
SCHOKOLADE	1 054	12,74	1 729	19,05	2 006	23,85
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	739	6,47	2 203	17,82	2 368	20,02
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	75	0,52	310	1,88	338	2,21
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)		66,13		128,89		209,58
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)		4,64		6,96		7,87
MAYONNAISEN	86	0,40	181	0,88	201	1,03
OBST- UND GEMUESESAEFTE		2,93		10,23		13,68
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)		9,87		22,18		22,62
MINERALWASSER		5,43		6,07		7,28
COLA-GETRAENKE		0,83		4,43		3,97
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE		1,91		9,34		9,04
KAFFEEMITTEL UND TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE		1,69		2,34		2,34
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)		5,93		8,88		10,80
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN		42,35		79,75		153,58
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)		26,41		40,67		83,31
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)		-	4	11,25	7	21,88
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN		15,94		27,84		48,39
GENUSSMITTEL 7)		77,82		119,65		135,54
BOHNENKAFFEE	1 024	20,14	1 112	21,33	1 237	24,20
TEE (OHNE TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	51	1,50	53	1,55	100	3,15
ALKOHOLISCHE GETRAENKE		34,40		66,93		88,59
WEIN (LITER)	1,9	8,82	4,5	18,35	7,5	39,25
BIER (LITER)	7,1	11,33	17,0	25,18	13,7	21,28
BRANNTWEIN, LIKOER		11,55		17,45		18,78
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,4	2,70	0,8	5,94	1,0	9,29
TABAKWAREN		21,77		29,85		19,60
TABAK	36	3,06	41	3,43	24	2,29
ZIGARREN (STUECK)	5	1,68	2	0,80	2	1,10
ZIGARETTEN (STUECK)	95	16,33	142	24,86	91	16,00
SONSTIGE TABAKWAREN		0,70		0,76		0,21

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM. - 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE. - 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE. - 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE. - 6) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4. AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

4. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 506,27	100	2 918,88	100	4 397,27	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	483,54	32,1	767,73	26,3	964,18	21,9
KLEIDUNG, SCHUHE	118,58	7,9	289,01	9,9	470,99	10,7
OBERBEKLEIDUNG	66,40	4,4	160,41	5,5	279,36	6,4
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	16,27	1,1	68,96	2,4	117,34	2,7
DAMEN- UND MÄDCHENBERBEKLEIDUNG	48,38	3,2	90,11	3,1	158,78	3,6
ANFERTIGUNG UND MIELE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	1,75	0,1	1,35	0,0	3,24	0,1
SONSTIGE BEKLEIDUNG	30,69	2,0	65,13	2,2	104,66	2,4
HERREN- UND KNABENWÄSCHE	8,96	0,6	17,47	0,6	28,91	0,7
DAMEN- UND MÄDCHENWÄSCHE	5,88	0,4	11,64	0,4	16,79	0,4
SAUGLINGSBEKLEIDUNG	0,19	0,0	0,94	0,0	0,65	0,0
METERWARE FÜR LEIBWÄSCHE	-	-	0,07	0,0	0,21	0,0
ÜBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	5,31	0,4	10,48	0,4	19,47	0,4
ÜBRIGE DAMEN- UND MÄDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	6,46	0,4	12,83	0,4	20,31	0,5
WOLLE, KURZWAREN	3,81	0,3	11,51	0,4	18,09	0,4
ANFERTIGUNG VON LEIBWÄSCHE UND ÜBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,09	0,0	0,19	0,0	0,24	0,0
SCHUHE	21,50	1,4	63,46	2,2	86,97	2,0
HERREN- UND KNABENSCHUHE	6,92	0,5	29,07	1,0	35,60	0,8
DAMEN- UND MÄDCHENSCHUHE	11,73	0,8	30,84	1,1	44,90	1,0
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN, SCHUHZUBEHÖR	2,84	0,2	3,55	0,1	6,47	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. Ä. 2)	328,87	21,8	496,81	17,0	693,36	15,8
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. Ä.	148,93	9,9	172,81	5,9	215,81	4,9
ELEKTRIZITÄT	68,49	4,5	67,81	2,3	80,05	1,8
GAS	25,92	1,7	23,76	0,8	43,92	1,0
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	10,39	0,7	4,44	0,2	4,95	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	7,39	0,5	2,95	0,1	1,74	0,0
KOKS	-	-	-	-	1,82	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	1,04	0,1	0,68	0,0	0,66	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	1,96	0,1	0,80	0,0	0,73	0,0
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	6,32	0,4	24,85	0,9	32,67	0,7
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	37,81	2,5	51,95	1,8	54,22	1,2
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	124,69	8,3	339,40	11,6	452,18	10,3
MOBEL 3)	23,71	1,6	114,53	3,9	151,69	3,4
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	4,65	0,3	23,62	0,8	32,98	0,8
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWÄSCHE 3)	9,46	0,6	22,49	0,8	31,68	0,7
HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	3,36	0,2	11,12	0,4	5,34	0,1
OFEN UND HERDE 3)	1,42	0,1	4,07	0,1	1,71	0,0
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	1,94	0,1	7,05	0,2	3,63	0,1
BELEUCHTUNGSKÖRPER 3)	2,14	0,1	8,10	0,3	13,76	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	7,27	0,5	29,59	1,0	29,83	0,7
LÄNGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	6,86	0,5	27,69	0,9	26,41	0,6
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	0,41	0,0	1,90	0,1	3,43	0,1
NICHTELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	15,68	1,0	41,05	1,4	59,83	1,4
LÄNGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHTELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	0,12	0,0	0,39	0,0	1,60	0,0
SONSTIGE NICHTELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	15,56	1,0	40,66	1,4	58,24	1,3
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,23	0,7	21,40	0,7	22,07	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	7,12	0,5	21,44	0,7	27,11	0,6
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUMREPARATUREN U. Ä. 4)	7,90	0,5	9,19	0,3	7,93	0,2
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	5,07	0,3	8,42	0,3	5,29	0,1
FREMDREPARATUREN AN DER WOHNUM 4)	2,83	0,2	0,77	0,0	2,64	0,1
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 5)	13,12	0,9	12,57	0,4	21,55	0,5
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDREPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	3,50	0,2	6,32	0,2	9,61	0,2
HAUSLICHE DIENSTE	2,58	0,2	0,75	0,0	2,60	0,1
WÄSCHEREI UND REINIGUNG	5,65	0,4	4,83	0,2	9,04	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 5)	1,38	0,1	0,67	0,0	0,30	0,0
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	20,06	1,3	24,32	0,8	46,41	1,1
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	18,48	1,2	23,16	0,8	42,50	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	1,58	0,1	1,15	0,0	5,90	0,1

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. Ä. - 3) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 4) AUF KOSTEN DES MIETERS. - 5) OHNE FREMDREPARATUREN AN DER WOHNUM.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

4. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 506,27	100	2 918,88	100	4 397,27	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
GUETER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	105,54	7,0	378,76	13,0	633,39	14,4
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	34,65	2,3	293,45	10,1	497,82	11,3
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 3)	-	-	106,50	3,6	195,33	4,4
KRAFTSTOFFE	16,26	1,1	110,85	3,8	163,19	3,7
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	2,31	0,2	23,93	0,8	40,05	0,9
Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Änderungen	16,08	1,1	52,18	1,8	99,25	2,3
Fremde Verkehrsleistungen	29,87	2,0	30,52	1,0	60,33	1,4
Personenbeförderung	28,21	1,9	29,20	1,0	57,19	1,3
Flug- und Schiffsreisen	1,43	0,1	0,20	0,0	5,35	0,1
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	2,55	0,2	1,17	0,0	3,41	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	24,23	1,6	27,63	1,0	48,43	1,1
Sonstige Verkehrsleistungen	1,66	0,1	1,33	0,0	3,14	0,1
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	41,02	2,7	54,78	1,9	75,23	1,7
GUETER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	66,08	4,4	104,30	3,6	275,96	6,3
GUETER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	38,37	2,5	69,75	2,4	98,54	2,2
Gebrauchsgüter für die Körperpflege 6)	2,44	0,2	7,67	0,3	10,85	0,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	17,09	1,1	41,59	1,4	53,41	1,2
Dienstleistungen für die Körperpflege	18,84	1,3	20,29	0,7	34,28	0,8
GUETER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	27,72	1,8	34,55	1,2	177,41	4,0
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege 6)	3,09	0,2	6,69	0,2	15,02	0,3
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	12,53	0,8	10,77	0,4	35,77	0,8
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	12,10	0,8	17,10	0,6	126,62	2,9
GUETER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	83,32	5,5	308,24	10,6	517,52	11,8
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	64,17	4,3	228,85	7,8	369,92	8,4
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehörteile 6)	12,64	0,8	52,55	1,8	87,91	2,0
Foto- und Kinogeräte, Zubehörteile	0,72	0,0	5,46	0,2	11,18	0,3
Bücher, Broschüren	6,57	0,4	24,40	0,8	59,02	1,3
Zeitschriften, Zeitschriften	22,37	1,5	24,82	0,9	33,37	0,8
Sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	12,95	0,9	92,19	3,2	134,63	3,1
Sonstige Verbrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	6,92	0,6	29,43	1,0	43,81	1,0
Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	19,16	1,3	79,39	2,7	147,60	3,4
Schulgeld und ähnliche Bildungskosten	0,05	0,0	30,79	1,1	57,73	1,3
Kosten für Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	2,03	0,1	13,41	0,5	30,40	0,7
Rundfunk- und Fernsehgebühren	11,38	0,8	14,50	0,5	14,61	0,3
Sonstige Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Änderungen	5,70	0,4	20,69	0,7	44,86	1,0
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG, SONSTIGE GÜTER	46,71	3,1	61,83	2,1	173,87	4,0
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	8,73	0,6	22,97	0,8	58,60	1,3
Uhren und Echter Schmuck 6)	3,39	0,2	10,67	0,4	30,97	0,7
Sonstige persönliche Ausstattung	4,16	0,3	11,22	0,4	25,08	0,6
Fremde Reparaturen und Änderungen für persönliche Ausstattung	1,19	0,1	1,08	0,0	2,55	0,1
SONSTIGE GÜTER	37,98	2,5	38,86	1,3	115,27	2,6
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	2,14	0,1	5,89	0,2	6,03	0,1
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	8,81	0,6	11,83	0,4	49,29	1,1
Pauschalreisen	9,82	0,7	9,74	0,3	34,25	0,8
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	17,21	1,1	11,40	0,4	25,67	0,6

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 7) BEGABNISARTIKEL, GEBÜHREN, HONORARE FÜR RECHTSANWÄLTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern (vorgesehen)
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.